



WELVER □ Carsten Vieregge trägt ab sofort einen silbernen Stern umrahmt von silbernem Lorbeer als Funktionsabzeichen. Der 43-Jährige ist zweiter stellvertretender Leiter der Welveraner Feuerwehr. Nachdem der Rat der Gemeinde in seiner vergangenen Sitzung den Vorschlag des Kreisbrandmeisters bestätigt hatte, überreichte nun Vize-Verwaltungschef Stephan Roterling die entsprechende Ernennungsurkunde.

Vieregge, bislang bereits als Zugführer des zweiten Zuges in der Verantwortung, wird dieses Amt zunächst kommissarisch für zwei Jahre ausüben. Denn dem Brandoberinspektor fehlt bislang noch der Lehrgang F VI, bei dem es hauptsächlich um Verwaltungsarbeit geht. Erst, wenn dieser bestanden ist, beginnt die sechsjährige Dienstzeit in diesem Amt.

Als zweiter Stellvertreter entlastet Vieregge den Feuerwehrleiter Rüdiger Pannock und den ersten Stellvertreter Dirk Steinweg, hält unter anderem Kontakt zur Verwaltung und kümmert sich um die Technik. Auch in der Ausbildung ist Carsten Vieregge aktiv, unterrichtet hier das Modul IV (technische Hilfeleistung). „Das ist ein zeitaufwendiger Posten. Da ist es immer schwer, Leute zu finden“, ist Pannock umso glücklicher, dass sich nach mehrjähriger Vakanz nun ein Nachfolger gefunden hat.

Nach diesem Erfolg geht es für die Welveraner Feuerwehr demnächst wieder zurück an die „Haupt-Baustelle“, die Umstrukturierung. Sollte der Welveraner Haushalt genehmigt werden, sollen noch in diesem Jahr die ersten Maßnahmen auf den Weg gebracht werden. □ *tob*

Quelle: Soester Anzeiger 11.07.2012 / Foto © Schröter